**Gedächtnisfeier Jesu Christi zum Palmsonntag am 5.4.2020**

**Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn!**

*L.: Wir feiern heute den Lobpreis Jesu beim Einzug in Jerusalem, und stimmen trotz der teilweise bedrückenden Situation ein. Uns ist bewusst, dass Jesus, der Christus, uns auch weiterhin zugesagt hat, immer bei uns zu sein, trotz all der Drangsal die ihn und jetzt auch uns bedrückt. Daher erleben wir auch jetzt seine Gegenwart. Wir sind gerufen, Boten zu sein seines heilmachenden, sanften Jochs, das wir tragen sollen und zu verkündigen sein Heil auszurufen, wie die Bewohner Jerusalems bei seinem Einzug. Lassen wir uns durch schlimme Erfahrungen und Ereignisse nicht entmutigen sondern werden wir selbst zu jenen, die da im Namen des Herrn daherkommen.*

----------------------

1/ Hosanna dem Sohne Davids! Gepriesen, der kommt im Namen des Herrn! Wir vertrauen auf Dein Wohlwollen, auf Deinen Beistand, auf Dein Bei-uns-Sein, wie schwer die gegenwärtige Situation auch auf uns und viele lastet. Wir loben Dich!

**Wir preisen Dich!**

2/ Hosanna Dir, Du Botschafter unseres Gottes. So lange Du kommst und mit uns gehst, Du, das Brot, das alle Menschen sättigt, Du, das Wasser des Lebens, das aller Menschen Durst löscht, Du, der Wein, der uns die himmlische Freude vorwegnimmt. So lange du mitgehst, Du unser Gott, haben wir Zukunft. Wir loben Dich!

**Wir preisen Dich!**

3/ So lange Du Dein Kommen in Aussicht stellst, solange sind wir ermutigt, einander zum Leben zu verhelfen, mit aller Liebe, derer wir fähig sind, mit der Zeit, die wir füreinander bereit halten, mit dem Wort, mit dem wir einander aufbauen und Mut zusprechen. Wir loben Dich!

**Wir preisen Dich!**

4/ Wir bekennen, dass wir durch die derzeitigen Umstände verängstigt und eingeschüchtert sind, verzagt und vieler Pläne und Hoffnungen beraubt. Dass wir den Einstellungen anderer aber auch der unseren nicht mehr trauen, dass wir Deinen Willen oft nicht mehr zu erkennen vermeinen.

**Jesus, dazu bekennen wir uns und sehnen uns danach, in allem die Liebe Gottes zu suchen und zu finden, die Du uns so großartig gezeigt hast. Amen**

**5/ Lied: Dass Du mich einstimmen lässt in Deinen Jubel o Herr… GL 389**

------------

6/ Lesung aus dem ersten Buch Jesaja ( Jes 66, 10-14)

Freu Dich, Jerusalem, jubelt über sie, ihr alle, die ihr sie liebt! Jubelt und frohlockt mit ihr, die Ihr um ihretwillen getrauert habt! Auf dass ihr trinkt und in Wonne überfließt von der Fülle ihrer Herrlichkeit. Denn so spricht Jahwe: Siehe, einem Strome gleich leite ich den Frieden zu ihr hin, und wie einen überfließenden Bach den Reichtum der Nationen. Ihre Säuglinge wird man auf den Hüften tragen und auf den Knien liebkosen. Wie einen den seine Mutter tröstet, will ich euch trösten. Ihr werdet es sehen und euer Herz wird sich freuen und eure Gebeine werden aufsprossen wie das Gras. Die Hand Jahwes wird sich kundtun, seine Feinde aber wird er bedrohen.

7/ L: So lasst uns gemeinsam in das Lob Gottes einstimmen:

**8/ Lied: Hallelujah (nach Taizé)**

------------

9/ Aus dem Evangelium nach Matthäus (21,1-11)

Als sich Jesus mit seinen Begleitern Jerusalem näherte und nach Bétfage am Ölberg kam, schickte er zwei Jünger voraus und sagte zu ihnen: Geht in das Dorf, das vor Euch liegt; dort werdet ihr eine Eselin angebunden finden ein Fohlen bei ihr. Bindet es los, und bringt sie zu mir! Und wenn Euch jemand zur Rede stellt, dann sagt: Der Herr braucht sie, er lässt sie aber bald zurückbringen.

Die Jünger gingen und taten, was Jesus ihnen aufgetragen hatte. Sie brachten die Eselin und das Fohlen, legten ihre Kleider auf sie, und er setzte sich darauf. Viele Menschen breiteten ihre Kleider auf der Straße aus, andere schnitten Zweige von den Bäumen und streuten Sie auf den Weg. Die Leute aber, dle vor ihm hergingen und die ihm folgten, riefen:

Hosanna dem Sohn Davids! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe!

Als er in Jerusalem einzog, geriet die ganze Stadt in Aufregung, und man fragte: Wer ist das? Die Leute sagten: Das ist der Prtophet Jesus von Nazaret in Galiläa.

10/ **Predigtgespräch**

**11/ Lied: Ja freuet Euch im Herrn und jubelt immerdar**

**Ja freuet euch im Herrn und jubelt immerdar!  
Kommt, singet eure Jubellieder laut! :|  
Ref.: |: Danket, danket, singt ein neues Lied!  
Großes hat der Herr an uns getan. :|  
  
|: Ein wunderbarer Tag, den uns der Herr gemacht!  
Zu neuem Leben hat Er uns geborn! :|  
Ref.: Danket, danket,....  
  
|: Ein wunderbares Licht in unsrer Seele glüht,  
umkleidet nun mit göttlich schöner Pracht. :|  
Ref.: Danket, danket,....**

12/ Wir danken Dir, treuer Gott, für Jesus, unseren Bruder

Wir danken für ihn, der nach Jerusalem hinaufging, ins Zentrum der Mächtigen und Frommen, in die Tempelstadt zog er ein auf einem Esel und nicht hoch zu Roß.

Die Leute aus dem Volk jubelten ihm zu, legten Kleider auf die Straße und streuten Zweige auf den Weg zum Zeichen der Hoffnung, die sie in ihn setzten. Doch diese Hoffnung erfüllte sich nicht, vielleicht auch, weil sie dem nicht entsprach, was Gottes Plan war.

Kurze Zeit später wurde er verurteilt, und das Volk wurde aufgehetzt, seinen Tod zu fordern. Vorher jedoch setzte er mit seinen Getreuen ein Zeichen, das bis heute fortwirkt und uns ermutigt, seiner Frohbotschaft zu folgen.

L.: Wir wollen nun den Auftrag Jesu ernst nehmen und gemeinsam Mahl halten, das Brot brechen und den Wein austeilen. Davor wollen wir ein ausgelegtes Gebet des Herrn als Tischgebet sprechen.

13/ **Du, unser Gott, der alles und alle umschließt,**

**Dein Friedensreich entstehe auf Erden**

**Durch unser Leben nach Deinem Willen.**

**Hilf uns, allen Menschen ein Auskommen zu sichern,**

**schau barmherzig auf unsere Verfehlungen,**

**damit auch wir jene unserer Mtmenschen verstehe,**

**und zeige uns die rechten Wege und Entscheide,**

**damit wir uns nicht in das Böse verstricken.**

**Denn Du bist Herrscher voll Kraft und Herrlichkeit,**

**überall und immer! Amen!**

© Hans Stetter

L: Wenn wir nun das Brot brechen und den Wein austeilen, zitieren wir gemeinsam aus dem Lukasevangelium (Lk. 22, 19 bis 20)

**Jesus nahm Brot, sprach das Dankgebet, brach das Brot, reichte es ihnen mit den Worten: Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird. Tut dies zu meinem Gedächtnis**

*Das Brot wird gebrochen und ausgeteilt, wenn jeder ein Stück davon vor sich hat, wird es genossen*

**Ebenso nahm er nach dem Mahl den Becher und sagte: Dieser Becher ist der Neue Bund in meinem Blut, das für euch vergossen wird.**

*Der Wein wird ausgeschenkt, wenn jeder etwas davon in seinem Glas hat, wird er getrunken.*

*Stille - Besinnung*

------------

14/ Friedensgruß – *Wir sehen uns liebevoll an*

**Mit Erfüllung dieses Auftrags Jesu gedenken wir in Liebe seiner Lehren, seiner Gleichnisse und seiner Verheißungen, so auch derer des Friedens.**

**Sein Friede sei allezeit mit uns! Amen**

-----------

15/ Danksagung

Wir danken Dir, guter Gott, für Deine heilige Geistkraft, damit wir Jesus nicht nur im Gottesdienst zujubeln, sondern ihm im Alltag nachfolgen. Darum vertrauen wir auf diese Deine Geistkraft auch für Deine Kirche, damit sie niemandem anderen dient als dem, den sie als ihren Herrn bekennt.

-----------

Wir gedenken all jenen Menschen, die uns nahegestanden sind und die der Tod uns entrissen hat, aber auch allen, die unbegleitet sterben und irgendwo namenlos begraben liegen und um die niemand mehr trauert.

---------

Dankbar sind wir auch für jene, die Frieden stiften und trotz Verfolgung hungern und dürsten nach Gerechtigkeit. Wir glauben, dass ihr Leben heilend wirkt in der Kälte und in dem Dunkel dieser Welt und wollen auch überlegen, wie wir sie unterstützen können.

16/ Lied: Nun saget Dank und lobt den Herren, denn groß ist seine Freundlichkeit, und seine Gnad und Güte währen von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Du, Gottes Volk sollst es verkünden: Groß ist des Herrn Barmherzigkeit;

Er will sich selbst mit uns verbünden und wird uns tragen durch die Zeit.

Er, der da kommt in Gottes Namen, sei hochgelobt zu jeder Zeit.

Gesegnet seid ihr all zusammen, die ihr von Gottes Hause seid.

Nun saget Dank und lobt den Herren, denn groß ist seine Freundlichkeit,

und seine Gnad und Güte währen von Ewigkeit zu Ewigkeit.

17/ Segen:

**Werdet heilig, wie mein Vater heilig ist, spricht Jesus. Dazu segnet uns der gütige Gott und bewahrt uns in seiner Liebe. Das gewährt uns der gute, mütterliche und väterliche Gott, sein Sohn Jesus Christus und der göttliche heilige Geist! Amen**

Gestaltung: Herbert Pehersdorfer